

6. 12 / 12 1858

Königsberg den 6. Decbr 1858

Angenehm bin mir über allem das Sie
 mich so freundlich geschrieben haben September
 nach jetzt meine mit dem dankbaren
 Antwort folgt, da ich aber nicht so schnell
 Luft bekommen habe, und ich gerade zu,
 Königlichen Waisenhaus ich sehr dankbar,
 und Ihre unwilligen geschrieben müßte so
 kann ich oft mit dem besten Willen, zu sein.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit der Güte
 Ihre Bücher, es sind mir die selbsten kein
 besondern Nutzen da die selbsten mich nicht
 sind, und für Aufklärung eines Gemüthes
 und ganz von dem besten Willen als sein Bild
 werden. Ich muß mir die selbsten Ihnen
 gleichmäßig anzunehmen, das es mir nicht weiß
 gelassen ist nicht gleichzeitiges Bildnis, welches
 aus England ist und das mich dem Leben gemüth,
 hat Shakespeare, es sieht, es ist mit allem

Anfangsflüchtig mit ymmer und drüber aus
dieser Art und Weise zu werden auf
meine unglückliche Auffassung; und das ist
auf Aufklärung für. Da mir nun die
Gnade zuwenden, meine Arbeit auf ^{gute} gütliche
gute Weise durch die Gabe von mir
behalten, sollte zu können, so hat es mich
nicht mit gewöhnlicher Gütern ist die Vollendung
für den und mein bester Wunsch, welches
mich durch und durch befehlt, ist die Gabe von mir
Aufführung auf meine würdige Stellung zu
kann. Mögen mir die Mühen dieser dem
Aufführung zu beistehen! Und mich zu der
Eignung zu nehmen, welches mich die Gabe von mir
dieser dem Dank verbunden ist.

In der Gabe ist worden ich mich in der Gabe
für meine liebsten gütlichen Dienste auf dem
sonstigen, still für mich für mich und
trauernd die Gabe von mir für mich
es ist mir sehr dem ich so gerne mit ihm verbunden
mühen, allenfalls bei mir in der Gabe
ich so viel ich kann für die Gabe zu
Gnade für die dem Dank verbunden ist für mich
die Gabe
brüderlich verbunden
P. P. P.





